

Kompetenzen am Ende der 5. Klasse

Die Schülerin, der Schüler kann

- den eigenen Basiswortschatz durch Sprachvergleich und Techniken der Wortableitung erweitern und Latein als Brückensprache nutzen
- Fachterminologien aus verschiedenen Bereichen über den Lateinunterricht erschließen und verstehen
- Sprachen und Sprachverwendung, Sprachstrukturen und unterschiedliche Ausdrucksmöglichkeiten erkennen, vergleichen und reflektieren
- komplexe lateinische Texte sprachlich und inhaltlich erschließen und sie korrekt und angemessen ins Deutsche übersetzen
- Den Übersetzungsprozess reflektieren und verschiedene Interpretationsansätze verwenden
- Antikes wahrnehmen, in einen kulturgeschichtlichen Kontext einordnen und in Bezug zur Gegenwart setzen

5. Klasse Sprachgymnasium

Bereiche	Fertigkeiten	Kenntnisse	Methodisch-didaktische Hinweise	Inhalte Themenbereiche	Querverweise	Überprüfung (Indikatoren)
Wortschatz	sich einen themen- und autorenbezogenen Wortschatz aneignen	Techniken der Wortschatzarbeit	möglich sind (gilt für die ganze Spalte): Übungen mit den Wortbauelementen die Bedeutung lateinischer Wörter und Wendungen vorwiegend im Textzusammenhang erfassen und am lateinischen Text erarbeiten regelmäßige und systematische Wiederholung Vokabelheft Vokabelkartei	autorenspezifischer Wortschatz	Deutsch, Italienisch und andere moderne Fremdsprachen Vergleiche in der Phraseologie	<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Methoden des Vokabellernens beherrschen • über den entsprechenden Lernwortschatz verfügen (Grundwortschatz) • Methoden wie Sammeln, Ordnen, Systematisieren, Visualisieren zur wiederholenden Festigung und Erweiterung des Vokabulars nutzen • Sicherheit in der Idiomatik entwickeln mögliche Formen: Tests und mündliche Prüfungen zu Vokabeln
	wichtige Fachtermini kontextbezogen verwenden	Fachwortschatz	Übungen mit dem Fachwortschatz	Fachtermini aus den behandelten Themenbereichen	Deutsch, Italienisch, moderne Fremdsprachen Philosophie, Geschichte naturwissenschaftliche Fächer: Wortbildung	<ul style="list-style-type: none"> • Fachbegriffe definieren und angemessen verwenden • Begriffe aus dem Kulturwortschatz und der Wissenschaftssprache ableiten und richtig einsetzen
	aus dem Lateinischen abgeleitete Fremdwörter und unbekannte Vokabeln moderner Fremdsprachen selbständig erschließen	Strategien des Sprachvergleichs	Zuordnung von lateinischen Wörtern zu Lehn- und Fremdwörtern und umgekehrt	lateinische Wörter als Basis für Wörter und Sprachen	Deutsch, Italienisch, moderne Fremdsprachen	<ul style="list-style-type: none"> • Verbindungen zu Lehn- und Fremdwörtern herstellen • über lateinische Begriffe Zugänge zum Wortschatz anderer, insbesondere romanischer Sprachen finden mögliche Formen: Tests und mündliche Prüfungen zum Sprachenvergleich

Bereiche	Fertigkeiten	Kenntnisse	Methodisch-didaktische Hinweise	Inhalte Themenbereiche	Querverweise	Überprüfung (Indikatoren)
Einsicht in Sprache	komplexe lateinische Texte auf der Wort-, Satz- und Textebene nach verschiedenen Methoden analysieren und übersetzen	Textkohärenz, Übersetzungsverfahren	bekannte Übersetzungs- und Analysetechniken einsetzen Konnektoren und Rekurrenzen bestimmen Inhalt und Aufbau von Texten gliedern und strukturieren	Schwerpunktsetzung je nach Textnotwendigkeit	Übersetzungsverfahren in Zweitsprache und Fremdsprachen	<ul style="list-style-type: none"> komplexere Sätze sprachlich analysieren und ihre grammatischen Strukturen isolieren grammatische Phänomene und Strukturen als autoren- und zeitabhängig erfassen verstärkt auf Kenntnisse der modernen (Fremd-) Sprachen zurückgreifen und wechselseitige Bezüge herstellen mögliche Formen der Überprüfung: Verschiedene Testformen und mündliche Leistungskontrollen mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad und Steigerung im Kompetenzniveau, mit Lektüretexten (Kurztexte oder Textausschnitte mit Analyse-, Grammatik- und Syntaxaufgaben, Variieren von Konstruktionen)
	verschiedene Übersetzungsmöglichkeiten abwägen und die eigene Entscheidung begründen	Übersetzungsvergleich, Strategien des Sprachvergleichs	Übersetzungsvarianten gegenüberstellen und vergleichen	spezifisch nach Autoren oder/und Themenschwerpunkten ausgewählte Originaltexte (siehe Umgang mit Texten)		<ul style="list-style-type: none"> Übersetzungsvarianten durch verstärkte Kontextbeachtung gezielt auswählen vorgegebene Fragestellungen und Rezeptionselemente für eine Interpretation nutzen durch sprach-kontrastives Arbeiten die Ausdrucks- und Kommunikationsfähigkeit im Deutschen erweitern (Struktur, Idiomatik, Stil) mögliche Formen der Überprüfung: mündliche und schriftliche Fragestellungen zu Text- und Übersetzungsvergleichen
	einen lateinischen Text in seiner sprachlichen Komplexität beschreiben	Metasprache	konkrete Aufgabenstellungen zur Vertiefung der Sprachreflexion im Unterricht	ausgewählte Textstellen in Originaltexten (siehe Umgang mit Texten)	moderne Fremdsprachen	<ul style="list-style-type: none"> zentrale Textkonstituenten fachsprachlich und metasprachlich beschreiben die Metasprache auch in der Sprachreflexion über moderne Sprachstrukturen einsetzen mögliche Formen: vor allem mündliche Aufgabenstellungen zur Überprüfung der Reflexionsfähigkeit

Bereiche	Fertigkeiten	Kenntnisse	Methodisch-didaktische Hinweise	Inhalte Themenbereiche	Querverweise	Überprüfung (Indikatoren)	
Umgang mit Texten	sprachliche Varianten beim Übersetzen angemessen in die Zielsprache übertragen	Sprachebenen	Analyse der sprachlichen Gestaltungsmittel Vergleich sprachlicher Varianten in verschiedenen Übersetzungen (eigene bzw. vorgegebene Übersetzungen)	möglich sind: Epos und Lehrgedicht (z.B. Vergil, Ovid) Rede (z.B. Cicero) Briefliteratur (z.B. Plinius, Seneca, Cicero) Lyrik (z.B. Horaz, Catull)	Deutsch, Italienisch	<ul style="list-style-type: none"> sprachliche Besonderheiten in der Zielsprache berücksichtigen mögliche Formen der Überprüfung: mündliche und schriftliche Übersetzungen	
	lateinische Texte in ihrer metrischen Gestaltung erklären und sie vortragen	Metrik	Grundschema des Hexameters analysieren und einzelne Verse skandieren	philosophische Texte (z.B. Cicero, Seneca) historische Texte (z.B. Livius, Sueton, Tacitus) die Textauswahl kann z.B. bei fächerübergreifenden UE, FÜLA, nach thematischen und aktuellen Schwerpunkten auch variieren und durch andere Autoren ergänzt, erweitert oder ersetzt werden		<ul style="list-style-type: none"> Schema des Hexameters beschreiben und die Wechselwirkung zwischen metrischer Gestaltung und Inhalt erklären mögliche Formen der Überprüfung: Test und mündliche Prüfung	
	einen lateinischen Text selbstständig analysieren und intertextuelle Bezüge herstellen	Interpretationsverfahren	aus vorgegebenen Texten (im Original oder in Übersetzung) durch Vergleich intertextuelle Bezüge herstellen				<ul style="list-style-type: none"> im Vergleich verschiedener Texte intertextuelle Bezüge herstellen mögliche Formen der Überprüfung: mündlicher und schriftlicher Textvergleich Möglichkeit der Selbsteinschätzung (z. B. Fragebogen u. a.)
	Texte in einen historischen, philosophischen und literarischen Zusammenhang einordnen und kritisch dazu Stellung beziehen	Grundzüge der römischen Literaturgeschichte	sich anhand der behandelten Autoren einen Überblick über die historischen, philosophischen und literarischen Zusammenhänge verschaffen			Philosophie Deutsch, Italienisch	<ul style="list-style-type: none"> Autoren bzw. Texte in einen literaturhistorischen und philosophischen Kontext einordnen und kritisch beleuchten mögliche Formen der Überprüfung: mündliche Prüfung und offene Fragen
	das Fortwirken lateinischer Literatur bis in die Gegenwart verfolgen	Rezeptionsgeschichte	anhand ausgewählter Rezeptionsbeispiele, z.B. aus Literatur, Kunst und Musik das Fortwirken von Motiven untersuchen			moderne Sprachen, Kunst, Musik	<ul style="list-style-type: none"> Unterschiede in der Rezeption antiker Motive erkennen und beschreiben mögliche Formen der Überprüfung: mündliche und schriftliche Fragestellungen Arbeitsaufträge wie Textzusammenfassung, Vortrag, Präsentation, Plakatgestaltung, kreative Formen; Schülerreferate

Bereiche	Fertigkeiten	Kenntnisse	Methodisch-didaktische Hinweise	Inhalte Themenbereiche	Querverweise	Überprüfung (Indikatoren)
Antike Kultur	den Einfluss der römischen auf die europäische Kultur erkennen und verschiedene Rezeptionsweisen nachvollziehen	Fortleben der Wirtschafts-, Kultur- und Geistesgeschichte der Römer	durch Inhalte der lateinischen Texte sowie durch bildliche Darstellungen und Realien wichtige Bereiche der römischen Kultur vermitteln und in Bezug zur Gegenwart setzen Intertextuelle Bezüge herstellen	Auswahl aus den Bereichen Epik, Rhetorik, Lyrik, Briefliteratur philosophische und historische Texte	Sprachenfächer, Geschichte, Philosophie Kunst	<ul style="list-style-type: none"> • Parallelen zwischen der antiken Kultur und der Gegenwart erkennen • Sachtexte und moderne Vergleichstexte als Informationsquellen nutzen mögliche Formen der Überprüfung: mündliche und schriftliche Fragestellungen, die zur Eigenreflexion und Selbstständigkeit anleiten
	antike Stoffe und Motive im Rahmen von Museums- und Theaterbesuchen u. ä. erkennen und reflektieren	Literatur- und Kulturbetrieb	schulergänzende Tätigkeiten Impulse für Lektüre, Museums- und Theaterbesuche geben und zur Eigeninitiative anregen	literarische Texte und Sachtexte, Theaterstücke und Ausstellungen	schulergänzende Tätigkeiten: z. B. Museums- und Theaterbesuche fächerübergreifende Zusammenarbeit mit Geschichte, Philosophie, Kunst	<ul style="list-style-type: none"> • zu Texten und Theaterstücken Stellung nehmen mögliche Formen der Überprüfung: mündliche bzw. schriftliche Fragestellungen, Präsentation, Schülerreferat und kreative Formen

Die Fachgruppe Latein möchte nachdrücklich darauf hinweisen, dass die angegebenen Fertigkeiten bei einem Stundenkontingent von nur zwei Wochenstunden in der 5. Klasse nur in Ansätzen erreicht werden können.

In Anbetracht der geringen Stundenzahl wird darauf hingewiesen, dass verstärkt mit kurzen Textausschnitten gearbeitet werden muss

Bewertungskriterien Latein (5. Klasse)

Wortschatz

- Beherrschung des Basiswortschatzes und des entsprechenden autorenpezifischen Wortschatzes
- Bewältigung von lexikalischen Anforderungen (Techniken der Wortableitung, Sprachenvergleich)

Einsicht in Sprache

- Erfassen und Analysieren von grammatischen Grundstrukturen auf morphologischer und syntaktischer Ebene
- Erkennen und Bestimmen von charakteristischen Konstruktionen der lateinischen Sprache

Umgang mit Texten

- Sprachliches und inhaltliches Erfassen und Erschließen von komplexeren Originaltexten
- Sprachlich angemessene und idiomatisch korrekte Übersetzung ins Deutsche

Antike Kultur

- Einbindung antiker Inhalte in einen kulturhistorischen Kontext
- Herstellen von Bezügen zur Gegenwart